

36. ASC-Slalom am 28. April 2019 in Rothenburg o.d.Tauber

Am 28. April 2019 stand beim ASC-Ansbach die Ausrichtung seines 36. Automobilslaloms, auch dieses Jahr wieder der erste Lauf zur Deutschen Amateur-Slalommeisterschaft 2019, an.



Bei sehr kaltem, regnerischem Aprilwetter wurde am Samstagnachmittag das technische Equipment in Ansbach auf den LKW geladen und nach Rothenburg/Schweinsdorf gefahren. Da dort der Flugplatz noch geöffnet war, konnten nur die Absperrungen auf dem Platz und der Zufahrtsstraße gesetzt, sowie die Lautsprecher aufgestellt und die dazugehörigen Leitungen verlegt werden. Dabei hatte es so stark geregnet, dass die meisten der Mitglieder total durchnässt waren. Ab 19 Uhr wurde dann der Flugplatz geöffnet und die ersten angereisten Teilnehmer konnten auf dem Gelände ihre Wohnmobile einstellen. Fahrleiter und Fahrtsekretär bauten den Slalomparcours nach dem seit Jahren bewährten Schema auf dem Flugfeld auf. Für die 1800 m lange Wettbewerbsstrecke sind es

immerhin knapp 100 Pylonen die als Richtungsänderung vermessen, aufgestellt und markiert werden müssen.

Der Wettbewerbstag am Sonntag begann für die Funktionäre und Helfer schon um 6 Uhr. Nach dem schlechten Wetter beim Aufbau am Samstag und den Wettervorhersagen hatten alle mit sehr schlechtem Wetter am Veranstaltungstag gerechnet. Aber in der Nacht hatte der Regen aufgehört und der Flugplatz begann abzutrocknen. Es wurden alle noch notwendigen Restarbeiten ausgeführt, die Papierabnahme im Flugplatz-Tower



eingerrichtet, die Einrichtung für die Helferverpflegung aufgebaut, Lichtschranken und Lautsprecheranlage in Funktion gesetzt, die technische Abnahme eingerichtet, die Streckenposten eingewiesen und auf ihre Plätze gebracht. Bei der Zeitmessung gab es eine Neuerung, der ASC hatte einiges investiert und die Lichtschranken auf eine drahtlose Technik umgestellt. Das Verlegen der Lichtschrankenkabel war dadurch nicht mehr nötig. Pünktlich um 8.00 Uhr, nach der Streckenabnahme durch Sportkommissar Karl Koller, konnte die Klasse 1 gestartet werden. Während die Veranstaltung lief, begann es aufzuklären und gegen Mittag zeigte sich sogar zeitweise die Sonne. Der Wettergott war mit dem ASC äußerst gnädig.



Es war ein regenfreier, fast wetteridealer Tag und obwohl es dafür keine Werbung gab, hatten sich am Sonntag viele Zuschauer eingefunden.

Die Veranstaltung konnte reibungslos, unfallfrei und ohne negative Vorkommnisse durchgeführt werden. Der Schirmherr der Veranstaltung, Klaus Dieter Breitschwert lies es sich nicht nehmen, ein Wettbewerbsfahrzeug zu starten und an einigen Klassensiegerehrungen teilzunehmen. Der Sonderpreis des Schirmherren, ein bayerischer Löwe aus Porzellan für den besten Teilnehmer aus dem Stadt- oder Landkreis Ansbach, ging

an Ralph Beck vom MSC Bechhofen.

Ein besonderer Dank gilt auch heuer den Helfern und Funktionären, die den ganzen Tag zuverlässig ihre Aufgaben erfüllt haben. Der ASC-Ansbach ist stolz, dass er fast alle dieser Aufgaben durch seine eigenen Mitglieder abdecken konnte.

Mit 122 Startern in 12 Klassen konnte man mit dem Starterfeld wieder sehr zufrieden sein.

8 ASC-Mitglieder waren, meistens als eingeschriebene SM- und/oder LV-Meisterschaftsteilnehmer, an den Start gegangen.



Mit Barbara Henninger als Gewinnerin und Sebastian Nölp als Zweitplatzierten in ihren

Klassen sowie Inge Süß als Gewinnerin der Damenwertung in der Gruppe 1 konnte sich der sportliche Erfolg unserer Mitglieder wieder sehen lassen (siehe Ergebnisliste). Mit der Siegerehrung der Klasse 12 gegen 17.30 Uhr war der letzte Wettbewerb zu Ende.

Gegen 19 Uhr war alles abgebaut, die Technik nach Ansbach gebracht und aufgeräumt.

Der 36. ASC-Slalom war auch 2019 wieder ein Aushängeschild für den ASC sowie den NAVC-Motorsport.



Bericht Joachim Hofmann Bilder Sigurd Merck

Zu den Bildern von oben nach unten:

Papierabnahme

Technische Abnahme

Sportkommissar

Vorstart

Streckenposten

Zeitnahme und Streckensprecher